

die Inschrift *quondam papa* und das Papstwappen auf dem Grabmal Johannes' XXIII. sorgten in den 1420ern für Konflikte⁸⁸. Wenn Benedikt XIII. also (in **A**, **Pr**, **G** und **D**₁) heraldisch nicht anders als Gregor XII. und Johannes XXIII., ja sogar (in **Pr**, **St**₁ und **D**₁) ähnlich wie Martin V. präsentiert wird, dann kann dies als eine Indifferenz interpretiert werden, die erst mit einer gewissen zeitlichen Distanz zum Konzilsgeschehen eingetreten sein dürfte. Einer besonders frühen Stufe des Wappenbuchs gehören die Papstwappen in **A**, **Pr** und **G** daher wohl nicht an. Ihr Fehlen in **K** und **W** könnte also durchaus einen früheren Zustand repräsentieren und kann jedenfalls kaum als Weglassung von ursprünglich vorhandenen Wappen interpretiert werden.

3.5. Die drei Erdteile als Ordnungsprinzip

Der wichtigste strukturelle Unterschied zwischen den Wappenbuch-Fassungen betrifft die Stellung eines Teils der europäischen Wappen und damit die Anordnung der Wappen nach Erdteilen. Während **K** und **W** alle Wappen in der Reihenfolge Asien-Afrika-Europa anordnen, sind die Wappen in **A** und **Pr** gleich zweimal (für geistliche und weltliche Teilnehmer) in der Reihenfolge Europa-Asien-Afrika-Europa angeordnet, wobei vor allem **Pr** auch diese Anordnung nicht ganz konsequent durchführt. In **G** und den Drucken ist dieses Ordnungskriterium so stark gestört, dass ein Vergleich nicht sinnvoll möglich ist.

Welche Version ist stärker überarbeitet, welche der Ursprungssituation näher? Einen Hinweis darauf, in welche Richtung die Umarbeitung ging, gibt das Auseinanderfallen von Text und Wappen, das in **A** und **Pr** zu beobachten ist: Während nämlich die Wappen und Namen mit „Europa“ beginnen, wiederholen die *T e x t e* in **A** und **Pr** immer wieder das Dreier-Schema Asien-Afrika-Europa⁸⁹. Für die Wappen der Erzbischöfe und Bischöfe wird die Abweichung von der kanonischen Reihenfolge in **A** explizit gerechtfertigt⁹⁰. Für die „weltlichen“ Wappen hingegen enthalten sowohl **A** als auch **Pr** (und auch die wappenlose Handschrift **Wo**) die Ankündigung: *So heb ich an mit Asien*, und zwar

88) Hans W. HUBERT, Papstgrabmäler während der Zeit von Schisma und Konzil, in: Das Konstanzer Konzil 1414-1418. Weltereignis des Mittelalters. Essays, hg. von Karl-Heinz BRAUN / Mathias HERWEG / Hans W. HUBERT / Joachim SCHNEIDER / Thomas ZOTZ (2014) S. 210-218, hier S. 216 f.

89) Zu den Belegen siehe oben Anm. 54.

90) **A**, S. 331, zitiert oben Anm. 55.